Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1894 und 1895.

Monate.	1894.	1895.	1895.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	2,537,980. 28	2,630,257. 56	92,277. 28	—
Februar . . .	2,964,380. 22	2,858,713. 88	—	105,666. 34
März . . .	3,594,574. 80	3,700,520. 39	105,945. 59	—
April . . .	3,462,302. 62	3,762,400. 43	300,097. 81	—
Mai . . .	3,403,418. 31	3,860,385. 57	456,967. 26	—
Juni . . .	3,367,873. 66	3,609,614. 05	241,740. 39	—
Juli . . .	3,311,424. 51	3,440,855. —	129,430. 49	—
August . . .	3,344,455. 96	3,482,201. 67	137,745. 71	—
September . . .	3,448,679. 44	3,567,271. 75	118,592. 31	—
Oktober . . .	3,779,692. 56	4,116,423. 97	336,731. 41	—
November . . .	3,674,332. 82			
Dezember . . .	4,311,566. 29			
Total	41,200,681. 47	—	—	—
Auf Ende Okt.	33,214,782. 36	35,028,644. 27	1,813,861. 91	—

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat.	1895.	1894.	Zu- oder Abnahme.
Januar bis Ende September	3318	2989	+ 329
Oktober	497	417	+ 80
Januar bis Ende Oktober	3815	3406	+ 409

Bern, den 12. November 1895.

[B.-B. 1895, III, 951.]

Eidg. Auswanderungsbureau,
Administrative Sektion.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Da Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existiert, *250 deutsche* und *150 französische*), und daß bei direkter Verteilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Drucksachenbureaus, ein etwelcher Reservevorrat an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Bureau.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Preisausschreibung.

Die Ingenieurschule des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich stellt von der mit ihr verbundenen

„Culmann-Stiftung“

aus folgende Preisaufgabe zur Lösung:

„Die Längsträger (Schwellenträger) der Eisenbahnbrücken, insbesondere deren Anschlüsse an die Querträger, sind einer sorgfältigen statischen Untersuchung zu unterziehen. Dabei ist nicht nur auf die Kontinuität der Längsträger, sondern auch auf die Durchbiegung der Querträger und deren Widerstand gegen Verdrehung, sowie auf die Durchbiegung der Hauptträger Rücksicht zu nehmen. Die verschiedenen Faktoren, welche die auftretenden Momente und Kräfte beeinflussen, sind zunächst einzeln zu prüfen und an der Hand einiger Zahlenbeispiele in ihrer Bedeutung zu werten. Als Belastungen sind diejenigen der schweizerischen Verordnung betreffend Berechnung und Prüfung der eisernen Brücken vom 19. August 1892 anzunehmen.

„Sodann soll versucht werden, einfache Regeln oder Formeln zur angenäherten Berechnung dieser Einflüsse abzuleiten. Zum Schlusse sind die in der Praxis üblichen Längsträgeranschlüsse einer kritischen Betrachtung zu unterwerfen.“

Zur Erteilung eines Hauptpreises im Betrage von wenigstens Fr. 500 und allfälliger Nebenpreise ist eine Summe von Fr. 1000 ausgesetzt.

Zur Preisbewerbung sind alle gegenwärtigen und ehemaligen regelmäßigen Studierenden der eidgenössischen polytechnischen Schule zugelassen.

Die Bewerber haben ihre Arbeiten bis spätestens den 30. Juni 1896 dem Präsidenten des schweizerischen Schulrates in Zürich einzureichen, bezeichnet mit einem Motto oder einer Marke und begleitet von dem Namen und der Adresse des Verfassers in versiegeltem Umschlage.

Die nach den Statuten der „Culmann-Stiftung“ zur Prüfung und Begutachtung der eingehenden Arbeiten bestellte Kommission besteht aus:

Professor Gerlich, Vorstand der Ingenieurschule des eidgenössischen Polytechnikums,

Oberingenieur Moser in Zürich und

Professor Ritter, Professor der Ingenieurschule des eidgenössischen Polytechnikums.

Die Preisverteilung erfolgt nach dem Gutachten dieser Kommission auf den Vorschlag der Lehrerkonferenz der Ingenieurschule durch den schweizerischen Schulrat.

Zürich, den 1. November 1895.

Der Präsident des schweizerischen Schulrates:

H. Bleuler.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1895
Date	
Data	
Seite	130-132
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 219

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.